

Wander- und Kulturreise Serbien

28a

Rotel
2022

- Wanderungen durch dichte Wälder und atemberaubende Landschaften
- Spektakuläre Bergpanoramen in den höchsten Bergen Serbiens im Nationalpark Kopaonik
- Abstecher in den Kosovo
- Größte Gänsegeierkolonie auf dem Balkan
- ‚Teufelsdorf‘ mit Erdpyramiden
- Traditionelle Dörfer und mittelalterliche Klöster
- Nationalpark Fruška Gora mit 17 Klöstern aus dem 15. bis 18. Jahrhundert
- Belgrad - quirlige Metropole und eine der ältesten Städte Europas
- Novi Sad - Europäische Kulturhauptstadt 2021



14 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Die spektakulären, wildromantischen Landschaften Serbiens sind ein Geheimtipp für aktive Naturliebhaber mitten in Europa. Auch wenn wir uns überwiegend in Naturregionen aufhalten, treffen wir auf vielfältige kulturgeschichtliche Spuren, wie z. B. auf Klöster, die selbst in der 500-jährigen osmanischen Zeit im Schutz abgelegener Täler bestehen konnten. Die Wanderungen sind leicht bis mittel. Nur am 5. Tag ist ein Höhenunterschied von 400 m zu bewältigen. Die wildesten und unberührtesten Landschaften liegen in den Grenzgebieten zu den Nachbarländern. Alles in allem ein ideales Ziel für Rotel.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Tirana - Skopje

Linienflug nach Tirana in Albanien. Den Treffpunkt und die Abflugzeit werden wir Ihnen bis 4 Wochen vor Reisebeginn bekannt geben. Nach der Ankunft in Tirana fahren wir weiter nach Skopje in Nordmazedonien.

2. Tag: Abstecher in den Kosovo

Heute unternehmen wir von Skopje aus einen langen Tagesausflug durch den Kosovo. Wir besuchen das kunsthistorisch überaus bedeutsame Kloster Gračanica, das aufgrund seiner besonderen Kreuzkuppelkirche und der reichen Freskenausstattung unter UNESCO-Schutz steht. Durch die gegenwärtige politische Situation ist die Lage des serbisch-orthodoxen Klosters (innerhalb einer serbischen Dorf-Enklave) im islamisch-albanisch geprägten Kosovo nicht einfach. Nato-Stacheldraht auf den Klostermauern schützt das mittelalterliche Juwel. Wir fahren durch die überaus modern anmutende Hauptstadt Prishtina zum historischen Amselfeld. Dort überblicken wir von einem Aussichtsturm aus das Gebiet wo 1389 die christlichen serbisch-bosnischen Truppen gegen die islamisch-türkischen Verbände angetreten sind. Anschließend fahren wir nach Prizren, der zweitgrößten Stadt des kleinen Landes, malerisch gelegen unweit der Pashtrik-Berge. Eine osmanische Steinbrücke überspannt den Fluss Lumbardhi. Die serbisch-orthodoxe Muttergotteskirche Ljevisk, einzig erhaltene mittelalterliche serbische Stadtkathedrale, ist Opfer eines Brandanschlags geworden und bedarf dringend der Restaurierung. Am Abend kehren wir nach Skopje zurück.

3. Tag: Skopje - Kursumlija

Wir erreichen die Grenze nach Serbien. Anschließend fahren wir über Vranje nach Niš. Nach einem kurzen Aufenthalt führt die Fahrt weiter zur Kurstadt Kursumlija.

4. Tag: Kursumlija - Nationalpark Kopaonik

Heute beginnen wir unsere Wanderung am nahe gelegenen Berg Radan. Die Wanderung (ca. 3 Std., mittel) führt uns über kleine Holzbrücken und eine Holzkirche aus dem 13. Jahrhundert. Nach deren Besuch geht es weiter zu einer Aussichtsplattform, von der aus man einen Blick auf etwa 200 Erdpfunden hat. Diese geologische Sehenswürdigkeit wird hier Djavolja Varos („Teufelsdorf“) genannt. In der Umgebung gibt es auch die Reste einer Stadt, alte Kirchen und Friedhöfe. Unser nächstes Wanderziel befindet sich im Nationalpark Kopaonik. Der Park hat eine große Anzahl endemischer und seltener Tier- und Pflanzenarten und ist eines der Gebiete mit der größten Artenvielfalt in Serbien. Wir wandern (ca. 4 Std., leicht bis mittel) auf markierten Wanderwegen durch einen Buchenwald und über Wiesen mit Blick auf den höchsten Berg Serbiens, den 2.017 m hohen Pančićs Gipfel.

5. Tag: Nationalpark Kopaonik - Nova Varos / Uvac Canyon

Am frühen Morgen geht es weiter zu unserem nächsten Höhenpunkt, dem Uvac Canyon. Auf einer kurvenreichen Straße erreichen wir über Sjenica den kleinen Ort Nova Varoš.

6. Tag: Nova Varoš / Uvac Canyon - Nationalpark Tara

Wir beginnen den Tag mit einem Besuch des berühmten Klosters Mileševa aus dem 13. Jahrhundert. Das in Serbien sehr bekannte Fresko „Der weiße Engel“ gehört zu den bedeutendsten Werken der abendländischen mittelalterlichen Kunst. Nach der Besichtigung fahren wir zum einzigartigen Naturreservat Uvac. Der Anblick des sich dahinschlängelnden Flusses Uvac zählt zu den schönsten Panoramabildern Serbiens. Im Naturreservat kümmert man sich besonders um Gänsegeier, einer seltenen und gefährdeten Art der Altweltgeier. Es ist die größte Kolonie auf dem Balkan. Wir unternehmen Wanderungen (ca. 3 - 4 Std., mittel, Höhenmeter ca. 400 m) auf markierten Pfaden und genießen die Aussicht. Möglichkeit zu einer Bootsfahrt auf dem Uvac Fluss. Anschließend geht es zum Nationalpark Tara.

7. Tag: Nationalpark Tara

Heute erwartet uns eine Landschaft von ungewöhnlicher Schönheit. Im Nationalpark Tara gibt es Wälder soweit das Auge reicht, tiefblaue Seen, die Schlucht der Drina und immer wieder atemberaubende Ausblicke. Die Schönheit des Nationalparks veranlasste den Direktor der Europäischen Stiftung für Naturschutz dazu, den Nationalpark Tara als „Paradies auf Erden“ zu bezeichnen. Das Gebiet wurde im 19. Jahrhundert vom großen serbischen Botaniker Josif Pančić erforscht, wobei er eine Baumart aus der Eiszeit entdeckte, die heute nur noch im Nationalpark wächst: die Serbische Fichte. Hier in Serbien wird sie zu Ehren ihres Entdeckers auch Pančić-Fichte genannt. Auch die Fauna ist vielfältig: Braunbären - Wahrzeichen des Nationalparks, Marder, Gämsen, Wildkatzen und Steinadler sind in den noch unberührten dichten Wäldern und Schluchten zuhause. In der Mitte des Nationalparks befindet sich das neue Besucherzentrum Mitrovac. Von dort starten wir zu unseren Wanderungen. Wir sind unterwegs auf gut markierten Wegen auf ungefähr gleicher Höhe (1.370 m) durch dichten Mischwald (Rundweg ca. 10 km, leicht bis mittel). Bei einem Picknick genießen wir die fantastische Aussicht auf den tief eingeschnittenen Flusslauf der Drina. Der Fluss markiert die Grenze zwischen Serbien und Bosnien. Auf einem Lehrpfad lernen wir die Flora und Fauna des Parks kennen. Die Region hat einige typische Produkte zu bieten. Eine Spezialität ist z.B. der Zlater-Käse, den auch wir probieren werden.

8. Tag: Nationalpark Tara - Belgrad

Wir verlassen heute den Nationalpark Tara und fahren über Užice nach Valjevo. Nach einem Aufenthalt in Valjevo, das durch seine schöne Lage und historischen Denkmäler bekannt ist, fahren wir zur Hauptstadt Serbiens nach Belgrad. Übernachtung auf einem Campingplatz hoch über der Donau, in Zemun.

9. Tag: Belgrad

Die Metropole Belgrad, Tor zwischen Ost und West, ist ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen, die einen unverkennbaren Geist kosmopolitischer Aufgeschlossenheit geschaffen haben. Die Stadt liegt an der Mündung der Save in die Donau an einem strategisch günstigen Platz und war bereits in römischer Zeit eine bedeutende Siedlung. Vielfältig ist das kulturelle Angebot. Im Rahmen unserer Stadtbesichtigung besuchen wir den Dom des Heiligen Sava, eines der größten orthodoxen Gotteshäuser weltweit, die Festung von Belgrad, die Ober- und Unterstadt und das Künstlerviertel. Anschließend Freizeit.

10. Tag: Belgrad - Nationalpark Fruška Gora - Novi Sad - Belgrad

Von Zemun/Belgrad starten wir heute zu einem Ausflug zum Nationalpark Fruška Gora. Der Nationalpark liegt im Mittelgebirge Fruška Gora („Frankenwald“) und steht seit 1960 unter Naturschutz. Das Gebiet ist außerdem bekannt durch seinen Obstanbau, wobei vor allem Pflaumen, Pfirsiche und Äpfel kultiviert werden. Die Fruška Gora ist mit ihren 17 Klöstern aus dem 15. bis 18. Jahrhundert ein Refugium der serbisch-orthodoxen Kirche und gilt neben dem Berg Sinai und dem Berg Athos als einer der drei heiligen Berge in der christlich-orthodoxen Welt. Wir unternehmen leichte Wanderungen (ca. 3 bis 5 km, leicht) und besichtigen das Kloster Krušedol, das zu Recht ein herausragendes Kulturdenkmal ist. Anschließend fahren wir nach Sremski Karlovci. Berühmte serbische Schriftsteller waren hier zuhause. Die Stadt ist auch berühmt für ihre Weine ist. Besonders empfehlenswert ist der

„Bermet“, der auch auf der Titanic serviert wurde. Natürlich werden wir ihn probieren. Am Nachmittag geht es nach Novi Sad (Europäische Kulturhauptstadt 2021). Viele kulturelle Einflüsse vereinen sich hier. Das internationale Musikfestival Exit zählt zu den bedeutendsten Musikveranstaltungen Südosteuropas und ist jedes Jahr Anziehungspunkt für tausende junge Musikfans. Wir unternehmen einen Stadtrundgang und eine Wanderung zur Festung Petrovaradin (leicht). Die Festung ist eine der imposantesten Verteidigungsanlagen Europas. Anschließend geht es zurück nach Zemun.

11. Tag: Belgrad - Vranje

Von Zemun/Belgrad geht es in südlicher Richtung über die Autobahn bis Svilajnac. Bei der Kleinstadt Despotovac erwartet uns das Wehrkloster Manasija aus dem 15. Jahrhundert mit mächtigen Festungsmauern und massigen Türmen. Das Kloster ist das letzte in der Reihe der großen Stiftungen der serbischen Herrscher im Mittelalter und eines der schönsten unter ihnen. Das Kloster liegt wie fast alle serbischen Klöster weitab in einem tiefen Tal. Die Mönche haben dort trotz der 500-jährigen osmanischen Herrschaft und der späteren österreichisch-habsburgischen Zeit, die bis zum Ersten Weltkrieg dauerte, die serbischen Traditionen fortgeführt. Die alten christlich-orthodoxen Traditionen konnten so überleben. Durch das fruchtbare Moravatal an Niš vorbei fahren wir nach Vranje.

12. Tag: Vranje - Ohrid

Von Vranje fahren wir über die Grenze nach Nordmazedonien und an Skopje vorbei nach Ohrid. Übernachtung am Ohridsee mit Badegelegenheit.

13. Tag: Ohrid - Kruja

Der Ohridsee gehört zu den ältesten Seen der Erde und liegt auf einem Grabenbruch. Bemerkenswert sind seine vielen endemischen Fischarten. In Ohrid unternehmen wir einen Stadtpaziergang. Danach Weiterfahrt nach Kruja in Albanien zu unserem Campingplatz.

14. Tag: Kruja - Tirana - Rückflug

Fahrt von Kruja nach Tirana und Rückflug.

Stand August 2021
Gültig für 2022

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt oder München nach Tirana und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Picknick im Nationalpark Tara - Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Eintritte in Nationalparks

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

>> Diese Reise wurde im Jahreskatalog 2022 neu aufgenommen. Unser Reiseleiter wird Sie vor Ort über die jeweilige Höhe der Eintritte bzw. fakultativen Programme informieren.

Fakultative Programme

6. Tag: Nationalpark Tara: Bootsfahrt auf dem Uvac Fluss

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen für örtliche Führer Trinkgelder an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Schweizer, Österreicher und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch 6 Monate gültigen Reisepass oder Personalausweis. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über Einreisebestimmungen.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt bei 220 V / 50 Hz. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Mückenschutz ist empfehlenswert.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 163.

Wanderungen

Feste Wanderschuhe (am besten knöchelhohe) sind unerlässlich. Eine gewisse Trittsicherheit ist Voraussetzung. Ein kleiner Rucksack für Getränke und Proviant ist auch empfehlenswert. Wir empfehlen Ihnen für die Wanderungen Wanderstöcke mitzunehmen.

Kleidung

Es gibt bei dieser Reise einige Badegelegenheiten, daher sollten Sie Badesachen (eventuell auch Badeschuhe) mitnehmen. Außerdem zu empfehlen ist warme Kleidung für kalte Tage, Regenschutz und festes Schuhwerk. Mückenschutz und Sonnenschutz ist zu dieser Jahreszeit empfehlenswert. In Moscheen sowie orthodoxen Kirchen wird respektvolle Kleidung erwartet.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen. Internationale Kredit- und EC-Karten können nur bedingt verwendet werden. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung von Albanien ist nicht erlaubt.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Albanien	LEK	ALL	1 EUR = ca. 116,00 ALL
Nordmazedonien	Denar	MKD	1 EUR = ca. 58,00 MKD
Serbien	Dinar	RSD	1 EUR = ca. 111,00 RSD

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Albanien	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 09.08.21
Gültig für 2022

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de